
Spezial-Akkus aus Kleinostheim

Smart Battery Solutions baut spezielle Kundenlösungen auch für Roller und Bikes

[Kleinostheim](#) Dienstag, 23.07.2019 - 18:06 Uhr [Kommentieren](#)



Christian Lieb, einer der vier Geschäftsführer bei Smart Battery Solutions.

Foto: Harald Schreiber | Bild 1 von 2

Die E-Mobilität boomt. Das sieht auch Christian Lieb, einer der vier Geschäftsführer von Smart Battery Solutions (SBS) in Kleinostheim (Kreis Aschaffenburg). Für den 39-Jährigen bedeutet E-Mobilität mehr als Elektroautos: Akkus von SBS treiben E-Roller, Tauchscooter, Surfbretter und Boote an - und damit das Wachstum.

Kürzlich hat sich das Unternehmen einen Investor an Bord geholt.

Smart Battery Solutions startete 2010. Seither ist die GmbH im Industriegebiet an der A45 stark gewachsen - bei der Mitarbeiterzahl, der Firmenfläche und beim Umsatz. So wurde der Erlös nach eigenen Angaben die

vergangenen Jahre jeweils verdoppelt.

Die Financial Times erstellte 2018 eine Rangliste der 1000 wachstumsstärksten Unternehmen in Europa - SBS landete dabei auf Platz 475. Auch Focus Money würdigte den Erfolg.

Die Beschäftigtenzahl ist von anfangs vier auf inzwischen 54 gestiegen. Angesichts dieser Entwicklung entschied man sich in Kleinostheim für einen Kapitalgeber. »Der belgische Finanzinvestor Gimv wird Wachstumskapital bereitstellen und uns unter anderem bei strategischen Fragen unterstützen«, erläutert Christian Lieb den Schritt.

Zum Investor, der sich eine Mehrheitsbeteiligung gesichert hat, teilt Smart Battery Solutions mit: »Um die nächsten Entwicklungsschritte wie die Automatisierung schnell und gezielt voran zu bringen, ist Gimv für die Geschäftsleitung der ideale Partner.« Geschäftsführer und Gründer Christian Schreiber kündigt in einer Pressemitteilung an: »Wir wollen den Standort Kleinostheim ausbauen und weitere Arbeitsplätze schaffen.« Heuer sollen laut Lieb 15 neue Stellen geschaffen werden. Außerdem wolle man neue Kunden im europäischen Ausland gewinnen. Zugleich wird betont: Die Gründer der Firma »bleiben unverändert an Bord«. Einen eigenen Geschäftsführer wolle Gimv nicht entsenden, hieß es auf Nachfrage.

SBS profitiert vom ungebrochenen Boom beim Einsatz von Lithium-Ionen-Akkus - ähnlich wie das (viel größere) Batteriemontagezentrum (BMZ) im nahen Karlstein. Seit die Kraftpakete immer leistungsstärker und günstiger geworden sind, werden die wiederbeladbaren Batterien in vielen Produkten eingesetzt: in Fahrzeugen, in der Medizintechnik, in Haushaltsgeräten, Rollstühlen und Drohnen. Ob im BMZ, bei SBS oder anderen deutschen Herstellern wie Akku Power: Das Handwerk besteht darin, die - zumeist aus Fernost importierten - Einzelzellen so zu kombinieren und zu verschweißen, dass sie je nach Anwendung optimale Leistung bringen. Ein Akkuschauber braucht kurzfristig viel Kraft, andere Geräte wie Laptops verlangen dagegen über lange Zeit konstante Leistung.

Dazu kommen mechanische und sonstige Anforderungen. Auf Rädern werden die Akkus durchgerüttelt, auf Booten und in Tauchscootern müssen sie Wasser und Druck standhalten. Unter anderem in diesem Bereich haben sich die Kleinostheimer spezialisiert.

Trinkflasche als Akku

Geschäftsführer Lieb hebt ein weiteres hervor - die sogenannten »Batteriemanagementsysteme«, die im Haus entwickelt werden. Sie steuern den Akkupack und sind so konzipiert, dass sie leicht in verschiedenen Akkus eingesetzt werden können. »Wir wollen agil auftreten und schnell reagieren können - spezielle Kundenlösungen liefern«, sagt Lieb und zeigt auf ein Beispiel, das vor ihm auf dem Tisch steht: eine handelsübliche Trinkflasche, die man in eine Halterung am Fahrradrahmen klemmen kann?

Zumindest auf den ersten Blick ist es eine Flasche. Tatsächlich handelt es sich aber um einen Akku. Genau einen solchen hatte eines Tages ein E-Bike-Produzent bei SBS nachgefragt - rund neun Monate später hatte der Akku nach Firmenangaben Serienreife - entwickelt, gebaut und dauergetestet.

Rund 200 Kunden hat das Unternehmen inzwischen - einer baut Tiefseeroboter, ein anderer professionelle Drohnen, beispielsweise für den Einsatz in Landwirtschaft und Bergbau. Mit dem Einstieg des Investors will man zwar die Automatisierung voranbringen, zugleich aber macht Lieb deutlich, dass man gerade für kleine und mittlere Stückzahlen Menschen brauche - »das geht nicht mit Robotern.«

ANDRÉ BREITENBACH



Hintergrund: Batterie für Erstflug des Volocopters

Zur E-Mobilität gehört auch der sogenannte Volocopter, ein Hubschrauber-Konzept, elektrisch angetrieben und für den Personentransport vorgesehen. Beim **Erstflug** 2013 steckte ein Akku von Smart Batterie Solutions im Volocopter. Inzwischen finden sich Akkus von SBS in E-Fahrzeugen, in Industrieanwendungen, Medizintechnik und Wassersportgeräten. (bach)



Kommentare



Copyright: © 1996-2019 Verlag und Druckerei Main-Echo GmbH & Co. KG

Alle Rechte der Internetseiten des Main-Echo-Verlages dürfen ausschließlich für den persönlichen Bedarf genutzt werden. Unautorisiertes Kopieren, Vervielfältigen oder Verändern ist in jeglicher Form auf jedem Medium verboten.

Der Verlag übernimmt keine Haftung für die Vereinbarkeit der Inhalte mit rechtlichen Bestimmungen außerhalb des Gebiets der Bundesrepublik Deutschland. Der Verlag übernimmt keine Haftung für Zugangsmöglichkeit, Zugriffsqualität und Art der Darstellung.

Der Verlag ist nicht verantwortlich für die von Usern vorgenommenen Eintragungen sowie für die Inhalte der Seiten, zu denen aus dem Online-Angebot des Verlages heraus verlinkt wird.